

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montagefreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen der Verpackung

Die Verpackung wurde vorsichtig geöffnet, um den Inhalt zu entnehmen. Dabei wurde darauf geachtet, die Verpackung nicht zu beschädigen, um sie später gegebenenfalls wiederverwenden zu können. Alle Komponenten des Fliegengitters, einschließlich der Klebestreifen und des Netzes selbst, wurden einzeln überprüft und auf Vollständigkeit kontrolliert.

Schritt 2: Anbringung der Klebestreifen

Die Klebestreifen wurden an den Fensterrahmen angebracht. Dafür wurde die Schutzfolie des klebenden Teils vorsichtig abgezogen. Anschließend wurden die Klebestreifen gleichmäßig und ohne Falten an den vorgesehenen Stellen des Fensterrahmens fest angedrückt, um eine sichere Befestigung des Fliegengitters zu gewährleisten.

Schritt 3: Befestigung des Fliegengitters

Das Fliegengitter wurde zunächst grob auf die bereits angebrachten Klebestreifen gelegt. Dann wurde es von einer Ecke ausgehend schrittweise ausgerichtet und auf die Klebestreifen gedrückt, sodass es ohne Falten und Verzerrungen glatt und gleichmäßig anliegt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass das Gitter gleichmäßig gespannt ist, um eine wirksame Barriere gegen Insekten zu gewährleisten.

Schritt 4: Zuschnitt des überschüssigen Materials

Nachdem das Fliegengitter korrekt angebracht und ausgerichtet war, wurde das überstehende Material sorgfältig abgeschnitten. Dazu wurde eine Schere verwendet, um an den Kanten entlang zu schneiden und eine saubere, ästhetisch ansprechende Kante zu erzielen. Eventuelle kleine Anpassungen wurden vorgenommen, um sicherzustellen, dass keine Stellen des Gitters lose oder ungeschnitten bleiben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Schritte konnten ohne Probleme und ohne zusätzliches Werkzeug durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass die Verpackung leicht zu öffnen war, die Klebestreifen mühelos angebracht werden konnten, das Fliegengitter ohne Schwierigkeiten ausgerichtet und befestigt wurde und der Zuschnitt des überschüssigen Materials problemlos verlief.

90 Punkte: Ein kleiner Hilfsmittelbedarf, wie eine Schere, war erforderlich, um das überschüssige Material abzuschneiden, aber keine größeren Schwierigkeiten traten auf. Alle anderen Schritte konnten problemlos und ohne Komplikationen durchgeführt werden.

80 Punkte: Die Anbringung erforderte etwas mehr Aufwand oder Anpassungen. Beispielsweise könnten die Klebestreifen mehrfach neu ausgerichtet werden müssen, oder es bedurfte zusätzlicher Schritte zur optimalen Befestigung des Fliegengitters. Trotzdem war die Montage noch gut machbar und das Endergebnis zufriedenstellend.

70 Punkte: Mehrere Anpassungen und Versuche waren notwendig, um das Fliegengitter korrekt zu montieren. Eventuell mussten die Klebestreifen und das Gitter mehrfach neu ausgerichtet oder Korrekturen vorgenommen werden, um die gewünschte Installation zu erreichen.

60 Punkte: Die Montage war problematisch und erforderte viel Zeit und Mühe. Möglicherweise waren die Klebestreifen schwer anzubringen oder hielten nicht gut, das Gitter war schwierig auszurichten und festzudrücken, und der Zuschnitt des Materials war mühsam.

50 Punkte: Einige Teile passten nicht gut zusammen und es war schwierig, das Gitter zu befestigen. Dies könnte bedeuten, dass bestimmte Klebestreifen nicht die richtige Haftung hatten oder das Gittermaterial unzureichend dimensioniert war.

40 Punkte: Große Schwierigkeiten bei der Montage, mehrere Versuche nötig. Hier trat eine Vielzahl an Problemen auf, wie mangelnde Haftung der Klebestreifen, faltenreiches Anbringen des Gitters oder unsauberer Materialzuschnitt, was den Prozess extrem erschwerte.

30 Punkte: Viele Komponenten waren unpassend oder fehlten. Wichtige Teile der Installation wie spezielle Klebestreifen oder bestimmte Abschnitte des Netzes waren entweder nicht vorhanden oder passten nicht richtig, was die Montage erheblich beeinträchtigte.

20 Punkte: Die Montage war kaum möglich ohne zusätzliche Werkzeuge oder Ersatzteile. Dies bedeutet, dass wesentliche Anpassungen und zusätzliche Hilfsmittel notwendig waren, um das Fliegengitter überhaupt anbringen zu können, was den Prozess extrem verkomplizierte und nahezu unmöglich machte.

10 Punkte: Die Montage war nicht durchführbar. Aufgrund schwerwiegender Mängel oder fehlender Komponenten konnte das Fliegengitter nicht installiert werden, selbst mithilfe zusätzlicher Werkzeuge oder Ersatzteile.

2. Festigkeit der Klebestreifen

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringung der Klebestreifen

Die Klebestreifen wurden gemäß der beiliegenden Anleitung präzise am Fensterrahmen angebracht. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Oberfläche des Fensterrahmens sauber und trocken war, um die Haftung der Klebestreifen zu optimieren. Nach dem Anbringen wurden die Klebestreifen fest angedrückt, um eine gleichmäßige Haftung zu gewährleisten.

Schritt 2: Befestigung des Fliegengitters

Im nächsten Schritt wurde das Fliegengitter ordentlich auf den bereits angebrachten Klebestreifen platziert. Das Fliegengitter wurde gleichmäßig auf die gesamte Länge des Klebestreifens gedrückt, um sicherzustellen, dass es korrekt und ohne Falten befestigt ist. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Ecken und Kanten geschenkt, um eine vollständige Haftung zu erreichen.

Schritt 3: Belastungstest

Nach einer Wartezeit von 24 Stunden, um eine optimale Haftung zu ermöglichen, wurden verschiedene Belastungstests durchgeführt. Dabei wurde leicht am Fliegengitter gezogen, um die Festigkeit und die Belastbarkeit der Klebestreifen zu überprüfen. Der Test umfasste das Ziehen mit unterschiedlicher Intensität, um zu sehen, wie die Klebestreifen unter Druck reagieren.

Schritt 4: Langzeittest

Um die Langzeitfestigkeit der Klebestreifen zu überprüfen, wurde das Fliegengitter über mehrere Tage hinweg wiederholt geöffnet und geschlossen. Diese Aktion sollte simulieren, wie sich die Klebestreifen im alltäglichen Gebrauch verhalten. In regelmäßigen Abständen wurde die Haftkraft der Klebestreifen geprüft, um Anzeichen von Ablösen oder nachlassender Festigkeit zu erkennen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Klebestreifen halten das Fliegengitter trotz mehrfacher, intensiver Belastungen und längerer Zeiträume ohne jegliche Anzeichen von Ablösen. Sie bleiben dauerhaft stark und zuverlässig haften.

90 Punkte: Die Klebestreifen halten das Fliegengitter sehr gut. Es gibt nur sehr leichte Anzeichen von Ablösen, die nur bei starkem Ziehen erkennbar sind. Insgesamt bleibt die Haftung stabil.

80 Punkte: Kleine Anzeichen von Ablösen sind nach mehreren Öffnungen und Schließungen des Gitters erkennbar. Die Klebestreifen zeigen eine gute Leistung, allerdings beginnen sich an einigen Stellen leichte Schwächen zu zeigen.

70 Punkte: Die Klebestreifen beginnen sich nach mehreren Tagen und wiederholter Belastung leicht an verschiedenen Stellen zu lösen. Die Haftung ist noch akzeptabel, aber teilweise unzuverlässig.

60 Punkte: An mehreren Stellen lösen sich die Klebestreifen bereits nach geringerer Belastung. Die Festigkeit ist deutlicher beeinträchtigt, und die Klebestreifen können nur begrenzt halten.

50 Punkte: Die Klebestreifen halten kaum und das Fliegengitter löst sich bei starkem Ziehen relativ schnell. Die Haftfähigkeit ist wesentlich reduziert und unzuverlässig.

40 Punkte: Die Klebestreifen halten schlecht und lösen sich sehr schnell, auch bei geringer Belastung. Die Funktionalität der Klebestreifen ist stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Klebestreifen bieten nur eine sehr kurzfristige Haftung. Das Fliegengitter fällt nach kurzer Zeit ab, und die Klebestreifen sind beinahe wirkungslos.

20 Punkte: Die Klebestreifen halten gar nicht. Trotz der korrekten Anbringung gemäß Anleitung kann das Fliegengitter nicht befestigt werden. Die Produktleistung ist ungenügend.

10 Punkte: Die Klebestreifen sind komplett unbrauchbar. Sie schaffen es nicht, auch nur minimal am Fensterrahmen zu haften, und erfüllen ihren Zweck nicht im Geringsten.

3. Leichtgängigkeit des Öffnens und Schließens

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringung des Fliegengitters

Das Fliegengitter wurde gemäß der beiliegenden Montageanleitung sicher am Fensterrahmen befestigt. Dabei wurden alle Schritte einschließlich der Positionierung der Befestigungselemente und der Spannung des Netzes sorgfältig durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Gitter fest und korrekt angebracht ist. Eventuelle Anpassungen oder Korrekturen wurden ebenfalls berücksichtigt, um eine optimale Passform zu gewährleisten.

Schritt 2: Test des Öffnens

Das Fliegengitter wurde mehrfach geöffnet, um die Leichtgängigkeit zu überprüfen. Hierbei wurde nicht nur auf die sofortige Funktionalität des Öffnens geachtet, sondern auch auf eventuelle Widerstände oder Verzögerungen, die während des Bewegungsablaufs auftreten könnten. Es wurde beobachtet, ob das Gitter gleichmäßig und ohne Ruckler oder Haken aufschwingt sowie ob die Handhabung intuitiv und mühelos erfolgt.

Schritt 3: Test des Schließens

Das Gitter wurde mehrfach wieder geschlossen, um die Leichtgängigkeit auch in diese Richtung zu überprüfen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Leichtigkeit des Schließprozesses gelegt und darauf, dass das Gitter ordnungsgemäß in seine Ausgangsposition zurückkehrt, ohne dass dabei ein übermäßiger Kraftaufwand erforderlich ist. Auch hier wurde auf mögliche Widerstände oder unerwünschte Bewegungsmuster geachtet.

Schritt 4: Langzeittest

Über mehrere Tage hinweg wurde das Fliegengitter regelmäßig geöffnet und geschlossen, um die Langzeit-Leichtgängigkeit zu prüfen. Hierbei wurden sowohl spontane Checks als auch systematische Tests zu unterschiedlichen Tageszeiten und unter verschiedenen Umgebungsbedingungen durchgeführt. Dieser Schritt ermöglichte es, mögliche Veränderungen in der Funktionsweise oder neue Widerstände, die sich im Laufe der Zeit entwickeln könnten, zu erkennen und zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich immer leicht und ohne jeglichen Widerstand in beide Richtungen öffnen und schließen. Keine besonderen Anstrengungen oder direkten Eingriffe sind erforderlich, und die Handhabung ist stets mühelos.

90 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich leicht öffnen und schließen, es sind jedoch minimale und kaum spürbare Widerstände an einigen Punkten feststellbar, die die Gesamtnutzung jedoch nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich größtenteils leicht öffnen und schließen. Gelegentlich sind leichte Widerstände wahrnehmbar, die jedoch nur minimalen Einfluss auf die Handhabung haben und die Funktion nicht ernsthaft beeinträchtigen.

70 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich zwar öffnen und schließen, erfordert jedoch etwas Kraftaufwand, um beides zu bewerkstelligen. Es kann zu spürbaren Widerständen kommen, die die Benutzung als etwas anstrengend darstellen.

60 Punkte: Das Fliegengitter zeigt deutlichen Widerstand beim Öffnen und Schließen. Eine deutlich höhere Kraft muss aufgewendet werden, und die Nutzung ist nicht mehr mühelos möglich.

50 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich schwer öffnen und schließen, es ist ein erheblicher Kraftaufwand notwendig. Die Funktionalität ist stark eingeschränkt und kann als mühselig empfunden werden.

40 Punkte: Das Fliegengitter klemmt häufig beim Öffnen und Schließen. Ständige Adjustierungen müssen vorgenommen werden, und der Gebrauch wird erheblich gestört.

30 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich nur schwer und mit viel Mühe öffnen und schließen. Es ist beinahe unbrauchbar und erfordert stets große Anstrengung, um es in die gewünschte Position zu bringen.

20 Punkte: Das Fliegengitter ist nahezu unbrauchbar beim Öffnen und Schließen. Es zeigt sich extrem hoher Widerstand oder klemmt so stark, dass der Gebrauch fast nicht mehr möglich ist.

10 Punkte: Das Fliegengitter lässt sich überhaupt nicht mehr öffnen oder schließen. Die Funktionalität ist komplett eingeschränkt und das Gitter ist unbrauchbar.

4. Luftdurchlässigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringung des Fliegengitters

Das Fliegengitter wurde gemäß Anleitung am Fensterrahmen befestigt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass das Gitter straff und ohne Falten montiert wurde. Alle Ecken und Kanten wurden überprüft, um sicherzustellen, dass das Gitter gleichmäßig gespannt ist und keine Lücken vorhanden sind.

Schritt 2: Sichtprüfung

Das Gitter wurde auf sichtbare Durchlässigkeit und Struktur überprüft. Hierbei wurden alle Abschnitte des Gitters genau untersucht, um sicherzustellen, dass keine Schäden, Löcher oder Unregelmäßigkeiten in der Struktur vorhanden sind, die die Luftdurchlässigkeit beeinträchtigen könnten. Es wurde darauf geachtet, dass das Gitter eine gleichmäßige Maschenweite aufweist.

Schritt 3: Luftdurchlässigkeitstest

Ein Ventilator wurde auf einer Seite des Gitters aufgestellt und eingeschaltet, um den Luftfluss zu überprüfen. Der Ventilator lief konstant auf mittlerer Geschwindigkeit, und der Luftstrom wurde auf der gegenüberliegenden Seite des Gitters gemessen. Dabei wurde besonders auf die Stabilität des Luftstroms und eventuelle Schwankungen geachtet.

Schritt 4: Vergleichstest

Zum Vergleich wurde ein Fenster ohne Gitter geöffnet und der gleiche Ventilator aufgestellt. Der Luftfluss an diesem offenen Fenster wurde ebenfalls gemessen. Dieser Vergleich diente dazu, die relative Luftdurchlässigkeit des Gitters im Vergleich zu einem komplett offenen Fenster zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gitter zeigt nahezu keinen Unterschied zur Luftdurchlässigkeit eines offenen Fensters. Dies bedeutet, dass der Luftstrom nahezu ungehindert durch das Gitter strömt, und der Unterschied im Luftdurchlass ist vernachlässigbar. Die gemessenen Werte entsprechen fast identisch denen des offenen Fensters.

90 Punkte: Das Gitter ist sehr luftdurchlässig, mit nur minimalem Unterschied spürbar. Der Luftstrom wird geringfügig behindert, doch insgesamt bleibt die Durchlässigkeit hoch. Es gibt nur eine leichte Reduktion im Luftstrom im Vergleich zum offenen Fenster.

80 Punkte: Das Gitter ist gut luftdurchlässig, ein geringer Widerstand ist spürbar. Der Luftstrom erfährt einen merkbaren, aber nicht erheblichen Widerstand. Die Luftdurchlässigkeit ist noch zufriedenstellend, wenn auch leicht eingeschränkt im Vergleich zu einem offenen Fenster.

70 Punkte: Das Gitter zeigt merklichen Widerstand, aber der Luftdurchfluss ist noch gut. Es besteht eine spürbare Behinderung des Luftstroms, jedoch bleibt der Luftdurchfluss akzeptabel. Der Unterschied zum offenen Fenster ist deutlicher erkennbar.

60 Punkte: Das Gitter zeigt deutlichen Luftwiderstand, der Luftdurchfluss ist eingeschränkt. Der Luftstrom wird merklich behindert und reduziert, was zu einem deutlich geringeren Luftdurchsatz führt. Die Luftdurchlässigkeit ist merklich eingeschränkt im Vergleich zum offenen Fenster.

50 Punkte: Das Gitter ist spürbar luftdurchlässig, aber mit erheblichen Widerständen. Der Luftstrom wird stark behindert, was zu einer erheblichen Reduktion im Luftdurchfluss führt. Es besteht ein deutlicher Unterschied zur Luftdurchlässigkeit eines offenen Fensters.

40 Punkte: Das Gitter ist kaum luftdurchlässig. Der Luftstrom wird stark blockiert, und nur eine geringe Menge Luft kann durch das Gitter strömen. Das Gitter weist eine stark reduzierte Luftdurchlässigkeit auf.

30 Punkte: Das Gitter blockiert die meiste Luft. Der Luftstrom wird extrem eingeschränkt, sodass nur sehr wenig Luft durch das Gitter gelangt. Die Luftdurchlässigkeit ist stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Das Gitter blockiert fast alle Luft. Nur eine minimale Menge Luft kann durch das Gitter strömen, was eine sehr geringe Durchlässigkeit bedeutet. Das Gitter zeigt eine fast vollständige Blockade des Luftstroms.

10 Punkte: Das Gitter ist völlig undurchlässig für Luft. Kein messbarer Luftstrom kann durch das Gitter dringen, was bedeutet, dass die Luftdurchlässigkeit vollständig verhindert wird.

5. Sicherheit (keine scharfen Kanten oder losen Teile)

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringung des Fliegengitters

Gemäß der beiliegenden Anleitung haben wir das Fliegengitter am Fensterrahmen montiert. Dafür wurden die Klettverschlüsse oder Magnethalterungen verwendet, die in der Anleitung beschrieben wurden. Wir haben darauf geachtet, dass das Gitter straff und glatt gespannt ist, ohne Falten oder lose Enden. Dieser Schritt war entscheidend, um sicherzustellen, dass das Gitter fest und stabil am Rahmen sitzt.

Schritt 2: Sichtprüfung

Nach der Anbringung des Fliegengitters haben wir eine umfassende Sichtprüfung durchgeführt. Hierbei wurden alle Kanten und Ecken intensiv auf scharfe Stellen untersucht. Besondere Aufmerksamkeit galt den Schnittkanten des Fliegengitters und den Verbindungsstellen zwischen Gitter und Rahmen. Diese Sichtprüfung fand bei guter Beleuchtung statt, um sicherzustellen, dass keine Details übersehen wurden.

Schritt 3: Tastprüfung

Im nächsten Schritt wurde das Fliegengitter vollständig mit den Händen abgetastet. Durch das Fühlen konnten wir mögliche scharfe Kanten oder lose Teile identifizieren, die bei der Sichtprüfung nicht auffielen. Besonders die Ränder und Ecken des Gitters wurden gründlich untersucht, um sicherzustellen, dass die gesamte Fläche des Gitters frei von Gefahrenstellen ist.

Schritt 4: Belastungstest

Zu guter Letzt haben wir das Gitter einem Belastungstest unterzogen. Dazu wurde das Gitter vorsichtig, aber bestimmt hin- und herbewegt, um festzustellen, ob sich Teile lösen oder instabil werden. Dieser Schritt war essenziell, um die langfristige Stabilität und Sicherheit des Gitters sicherzustellen. Es wurde darauf geachtet, dass das Gitter weder seine Position veränderte noch Teile abfielen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es wurden keine scharfen Kanten oder losen Teile gefunden. Das Gitter ist vollständig sicher und stabil.

90 Punkte: Es wurden minimale scharfe Stellen festgestellt, die jedoch leicht entfernt oder abgeschwächt werden konnten. Diese Stellen führen zu keiner Gefahr.

80 Punkte: Vereinzelt gab es scharfe Kanten, die bei vorsichtiger Berührung nicht gefährlich wirken, jedoch stärker abgerundet oder gesichert werden könnten.

70 Punkte: Mehrere scharfe Kanten oder lose Teile wurden gefunden. Diese stellen jedoch keine unmittelbare Gefahr dar, könnten aber bei langfristiger Nutzung problematisch werden.

60 Punkte: Einige scharfe Kanten oder lose Teile, die bereits beim ersten Test eine leichte Gefahr darstellen. Vorkehrungen oder Nachbesserungen sind nötig.

50 Punkte: Mehrere scharfe Kanten oder lose Teile, die bei Berührung eine mittlere Gefahr darstellen. Eine deutliche Nachbesserung ist erforderlich.

40 Punkte: Viele scharfe Kanten oder lose Teile, die eine erhebliche Gefahr darstellen. Ohne umfassende Reparatur ist das Gitter nicht sicher verwendbar.

30 Punkte: Scharfe Kanten oder lose Teile, die eine hohe Gefahr darstellen und sofortige Sicherheitsrisiken bergen.

20 Punkte: Sehr viele scharfe Kanten oder lose Teile, die eine sehr hohe Gefahr darstellen. Das Gitter ist in diesem Zustand sehr unsicher.

10 Punkte: Das Gitter ist aufgrund der Vielzahl an scharfen Kanten oder losen Teilen unbrauchbar und stellt ein erhebliches Verletzungsrisiko dar. Es muss dringend ersetzt oder komplett überarbeitet werden.

